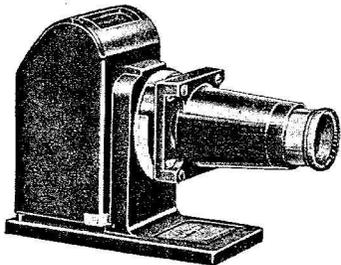


# Aus dem Redaktionslaboratorium

## Ihagee-Simplex-Diaskop

Dieser neue Kleinbildprojektor gleicht in Konstruktion und Leistung dem bisherigen Kleinbild-Diaskop der Firma Ihagee, ist aber nur für Einzeldias  $5 \times 5$  cm, nicht für Bildbänder eingerichtet, weil viele Interessenten von der zwangsläufig festgelegten Bildfolge des unzerschnittenen Filmbandes unabhängig sein wollen und deshalb auf eine Bildbandeinrichtung, die den Preis unnötig verteuert, gern verzichten. Für Farbaufnahmen, die ihrer empfindlichen Schicht wegen stets zwischen Glasplatten gefaßt, also als Einzeldias vorgeführt werden, ist die Bildbandeinrichtung ohnehin überflüssig.



Kennzeichen des neuen Gerätes sind: Äußerst geringe Abmessungen ( $21 \times 16,5 \times 9$  cm), Ausführung in Preßstoff, der sich schon beim Kleinbild-Diaskop bewährt hat, und Kombination mit einem neuen vereinfachten Bereitschaftskoffer.

Die Beleuchtungseinrichtung, bestehend aus Schmalfilmlampe 100 Watt (Netzspannung), verstellbarem Rückspiegel, Dreifachkondensator und Wärmeschutzscheibe wurde unverändert vom bisherigen Modell übernommen. Über dem mit Asbest ausgeschlagenen feuersicheren Metall-Lampenhause sitzt das abnehmbare Preßstoffaußengehäuse, und eine sinnreiche Lüftungseinrichtung sorgt für Luftbewegung auch zwischen den Kondensorlinsen.

Als Objektiv stehen zwei Projektionsanastigmaten ( $1:2,5/f = 7,5$  cm und  $1:3,5/f = 10,5$  cm) zur Wahl. Die Dia-Führung kann zusammen mit dem Objektivtubus leicht ausgeklinkt und abgenommen werden. Nach Inbetriebsetzung werden die Dias seitlich, links oder rechts in die Bildbühne eingeschoben, wo sie durch Federdruck in der Einstellebene festgehalten werden. Der Bildwechsel geschieht durch Nachschieben der Dias. Die Helligkeit des Projektions-

bildes ist für kleine Räume vollständig ausreichend. Empfehlenswerte Schirmgröße etwa  $100 \times 100$  cm.

Der Projektor läßt sich mit Hilfe der Bodenmutter in der Grundplatte auf ein Stativ schrauben. Er kann aber auch auf dem Deckel des Bereitschaftskoffers befestigt werden. Letzterer ist zu diesem Zweck noch mit vier Aussparungen für die Gummifüße der Grundplatte und mit einer praktischen Neigevorrichtung versehen. Der Anschluß an die Lichtleitung erfolgt durch ein mitgeliefertes Gummikabel mit Zwischenhalter.

Lu.